

UNSERE MISSION

MENSCHEN BILDEN, MÖGLICHKEITEN GESTALTEN

A low-angle, upward-looking photograph of the Reichstag dome in Berlin. The image shows the intricate steel lattice structure of the tower leading up to the large, silver, hemispherical glass and steel dome. The sky is a clear, vibrant blue with some light, wispy clouds. The perspective creates a sense of height and aspiration.

F.O.R.U.M
GESUNDHEIT



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Ihnen die Imagebroschüre des FORUM Gesundheit präsentieren zu können, die speziell auf die Bedürfnisse und Herausforderungen der heutigen Zeit zugeschnitten ist.

Als staatlich anerkannte Einrichtung der Erwachsenenbildung ist es unser Auftrag, Fort- und Weiterbildungsformate für Sie zu gestalten. Dabei richten wir uns an Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialbereich. Unsere **Mission** ist es, Seminarinhalte aktuell, zukunftsorientiert und an den Bedarfen der Kund:innen auszurichten.

In einer Zeit, in der sich pflegerische und pädagogische Standards ständig weiterentwickeln und sich unsere Gesellschaft immer wieder neuen Herausforderungen stellen muss, ist eine kontinuierliche Weiterbildung unerlässlich. Seit unserer Gründung im Jahr 1991 haben wir uns zum Ziel gesetzt, einen einzigartigen Ort des Lernens und Wachsens zu schaffen.

Das FORUM Gesundheit steht für eine ganzheitliche und praxisorientierte Ausrichtung der Angebote. Wir unterstützen die Teilnehmer:innen dabei, ihr Wissens- und Verhaltensrepertoire zu erweitern und ihre eigenen Handlungskompetenzen und **Möglichkeiten** zu stärken. Dabei werden sie von hochqualifizierten und erfahrenen Dozent:innen vielfältiger Fachdisziplinen begleitet, die ihre Expertise mit Leidenschaft und Engagement weitergeben. Gleichzeitig ist es uns ein wichtiges Anliegen, Diversität aktiv zu fördern. Nur so können wir ein Umfeld schaffen, in dem sich die Potenziale

aller **Menschen** voll entfalten können und Vorurteile und Diskriminierung abgebaut werden. Alle Menschen sind bei uns willkommen!

Als Bildungseinrichtung stehen wir für ein lernfreundliches Umfeld, in dem Sie sich wohlfühlen und Ihre Potenziale entwickeln können. Wir verstehen uns als Ort der Innovation und des Fortschritts. In unseren Seminarräumen finden Sie modernste Medien und hohe Standards, die ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Lernumfeld ermöglichen.

In enger Zusammenarbeit mit den großen Fachgesellschaften des Gesundheitswesens und den führenden Institutionen und Verbänden des Sozialwesens bieten wir stets arbeitsmarktrelevante Konzepte und Produkte an.

Diese Imagebroschüre gibt Ihnen einen Einblick in die Vielfalt unserer Bildungsangebote. Wir hoffen, dass die Informationen Sie inspirieren und wir Sie ein Stück auf dem Weg in eine erfolgreiche und erfüllende berufliche Zukunft begleiten dürfen.

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse an unseren Angeboten und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Im Namen des FORUM Gesundheit-Team

Katharina Schmidt, Leiterin

UNSER ANGEBOT

**Pflege und
Homecare**

4 - 29

Podologie

30 - 31

**Führen und
Leiten**

32 - 41

**Kita und
Schule**

42 - 45

**Inhouse
Seminare**

46 - 47

**Betriebliches
Gesundheits-
management**

48 - 49

**Ansprech-
partnerinnen**

50 - 51

**Berufliche
Bildungsurlaube**

52 - 53

**Weiterbildungs-
förderung**

54 - 55

**Anmeldung
Fortbildungspunkte
Newsletter**

56 - 57

**Ressourcen
Infrastruktur
AGB
Impressum**

58 - 59

SIE HABEN DIE WAHL – BILDUNG NACH MASS

Lern- und Veranstaltungsformen

FB

Fortbildungen

Praxisnah, effizient, motivierend
dauern 1 bis 3 Tage, schließen mit einer
Teilnahmebescheinigung ab

KWB

Kurze Weiterbildungen

Spezifisch, relevant, nachhaltig
dauern 4-12 Tage, Abschluß mit Teil-
nahmebescheinigung oder Zertifikat

WB

Weiterbildungen

Tiefgehend, professionalisierend, exklusiv
dauern 2 Wochen bis 2 Jahre, schließen
mit einem Zertifikat, evtl. mit Zeugnis ab

INH

Inhouse Seminare

Vor Ort im Unternehmen, fokussiert, attraktiv
jede Veranstaltungsform ist als Inhouse
Angebot durchführbar

ON

Online Seminare

Praktisch, realisierbar, alternativ
werden, wenn möglich immer wieder
angeboten

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGEBERUFE

Palliative Care ist ein ganzheitliches Betreuungskonzept zur Versorgung und Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und ihrer Angehörigen. Diese Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Fachwissen, kommunikativer und sozialer Kompetenz sowie Kreativität. Pflegende müssen sich auf die individuellen Bedürfnisse und Vorstellungen der Patient:innen einlassen und ihre Tätigkeit entsprechend anpassen können. Der Palliative Care Kurs für Pflegende wird nach dem multiprofessionell ausgerichteten Basiscurriculum Palliative Care (M. Kern, M. Müller und K. Aurnhammer) unterrichtet und von zertifizierten Kursleiter:innen der DGP geleitet.

Inhalte:

- Psychosoziale Aspekte
- Körperliche Aspekte
- Alternative Pflegekonzepte
- Umgang mit Trauer, Tod und Sterben
- Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege
- Ethische und juristische Aspekte der Pflege
- Teamarbeit und Selbstpflege
- Qualitätssicherung
- Selbsterfahrung und Praxisaustausch

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 160 Unterrichtseinheiten. Diese sind thematisch in vier Blöcke gegliedert, die theoretisch aufeinander aufbauen. Die Praxisphasen zwischen den Theorieblöcken ermöglichen es, das Gelernte zu erproben und die neu gewonnenen Erfahrungen in das nächste Modul einzubringen und in der Lerngruppe zu reflektieren.

Ziele der Weiterbildung:

Die Teilnehmer:innen arbeiten an der Entwicklung einer angemessenen Haltung für den Umgang mit sterbenden Patient:innen, die die Individualität und Autonomie des/der Patient:in in den Mittelpunkt stellt und dabei das soziale Umfeld/die Familie gleichermaßen berücksichtigt. Sie sind in der Lage, psychosoziale, pflegerische, kulturell-spirituelle, ethische und rechtliche

Aspekte der Betreuung Sterbender zu berücksichtigen und persönliche Wertvorstellungen, Verhaltensmuster und Arbeitsweisen zu reflektieren. Jede Fachkraft wird befähigt, eigene Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren sowie Möglichkeiten der Selbstfürsorge zu entdecken. Ebenso werden Kompetenzen der Teamfähigkeit und der wertschätzenden Kommunikation im multidisziplinären Team entwickelt und gefördert.

Zugangsvoraussetzungen:

Um ein anerkanntes Zertifikat zu erhalten, benötigen die Teilnehmer:innen eine dreijährige Ausbildung mit staatlichem Examen in der Gesundheits- und Krankenpflege bzw. eine dreijährige Ausbildung mit staatlichem Examen in der Altenpflege. Eine mindestens zweijährige Berufserfahrung wird empfohlen.

Abschluss:

Die Weiterbildung nach dem Basiscurriculum ist von der DGP anerkannt und nach den Zertifizierungsrichtlinien (DIN ISO 9001) der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) zertifizierbar. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat.

Für die Zertifizierung darf eine Fehlzeit von 10% nicht überschritten werden.

WB

Anbieter DGP-zertifizierter
Weiterbildungen



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



PALLIATIVE CARE FÜR PFLEGEBERUFE REFRESHER

Auffrischkurse in Palliative Care bieten einen entscheidenden Nutzen für die Fachkräfte. Zum einen bieten sie die Möglichkeit, sich mit aktuellen Themen der Palliativversorgung und den neuesten Richtlinien auseinanderzusetzen. So wird bereits Erlerntes aufgefrischt und Handlungskompetenzen können erweitert werden.

Außerdem ermöglichen Refresher-Fortbildungen den Teilnehmer:innen den Austausch von Erfahrungen und die gemeinsame Reflexion ihrer inhaltlichen Arbeit. So kann sich die individuelle professionelle Haltung kontinuierlich weiterentwickeln.

Inhalte:

- Vermittlung von Grundlagen zu vielfältigen Themen in Theorie und Praxis
- Vermittlung praktischer Techniken und Handlungsmöglichkeiten
- (Selbst-)Reflexion
- Kommunikation
- Krisenmanagement
- Fallbesprechung

Umfang der Fortbildung:

8 Unterrichtseinheiten/1 Tag

Ziele der Fortbildung:

Auffrischung des erworbenen Wissens und Abgleich mit dem aktuellen Stand der Wissenschaft.

Austausch und Vernetzung mit anderen Fachpersonen und verschiedenen Berufsgruppen, die in diesem Bereich tätig sind. Die Betreuung und Begleitung von schwerkranken Menschen und ihren Angehörigen professionell und einfühlsam gestalten.

In einem kleinen und vertraulichen Rahmen Strategien kennen zu lernen und zu erweitern, die die eigene Resilienz stärken können.

Zugangsvoraussetzungen:

Die Teilnehmer:innen sollten in der palliativen Versorgung tätig sein.

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

FB

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



WEITERBILDUNG ZUR / ZUM PFLEGEEXPERTIN / PFLEGEEXPERTEN STOMA, KONTINENZ UND WUNDE

NACH FGSKW

Pflegepersonal in allen Fachdisziplinen steht täglich vor wachsenden Herausforderungen im Umgang mit Patient:innen mit künstlicher Stuhl- und Harnableitung, Kontinenzproblemen sowie chronischen Wunden. In diesem Arbeitsumfeld sind sowohl ein fundiertes medizinisches Verständnis als auch eine einfühlsame psychosoziale Unterstützung von großer Bedeutung.

Die Pflegenden müssen nicht nur die fachlichen Anforderungen meistern, sondern auch eine anspruchsvolle Rolle in der Beratung und Betreuung der Patient:innen und ihrer Angehörigen übernehmen. Dies erfordert ein hohes Maß an Fachkompetenz, Empathie und Kommunikationsfähigkeit.

Die Weiterbildung zur / zum Pflegeexpertin / Pflegeexperten Stoma, Kontinenz und Wunde ist eine berufsbegleitende, Fachweiterbildung, die von der FgSKW in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) entwickelt wurde.

Inhalte:

Basismodule:

- Einführung in die Weiterbildung
- Theoriegeleitete Pflege
- Rechtliche und ökonomische Grundlagen
- Patientenedukation und Praxisanleitung

Aufbaumodule:

- Pflegeherapie Stoma
- Pflegeherapie Inkontinenz und Kontinenzförderung
- Pflegeherapie Wunde und Fistel
- Praxismodul mit 2 Praktika für je 2 Wochen
- Abschlussmodul (Erstellung einer Abschlussarbeit)

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung gliedert sich in 9 Module, 4 Basismodule und 5 fachspezifische Aufbaumodule. Sie beinhaltet insgesamt: 740 Unterrichtseinheiten theoretischen Unterricht in Präsenzform, 160 Stunden Praxis und 275 Unterrichtseinheiten Selbststudienzeit in der Verantwortung der Teilnehmer:innen.

Ziele der Weiterbildung:

Die Weiterbildung soll examinierte Pflegekräfte dazu

befähigen, Menschen mit Gesundheitsproblemen in ihrem Alltag und in verschiedenen Pflegesettings ganzheitlich zu betreuen. Dies beinhaltet Information, Anleitung, Schulung und Beratung (Eduktion). Die Pflegeexpert:innen unterstützen im multiprofessionellen Team bei Themen wie Schmerzmanagement, Ängste, Hautpflege, Beratung und Angehörigenunterstützung.

Zugangsvoraussetzungen:

Examiniertes Pflegepersonal, dazu gehören Krankenschwestern, Krankenpfleger, Kinderkrankenschwestern, Kinderkrankenpfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:innen sowie Altenpfleger:innen. Berufserfahrung wird empfohlen.

Abschluss:

Die Weiterbildung schließt mit dem von der Fachgesellschaft Stoma-Kontinenz-Wunde (FgSKW) anerkannten Weiterbildungsabschluss Pflegeexperte/Pflegeexpertin Stoma-Kontinenz-Wunde (FgSKW) ab.

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



BASISKURS WUNDEXPERTE:IN ICW E.V.

In der zertifizierten Weiterbildung lernen die Teilnehmer:innen, sekundär heilende und chronische Wunden phasengerecht zu versorgen. Themen sind unter anderem die Anatomie und Physiologie der Haut, die Pathophysiologie verschiedener Wundarten, die Wundheilung, rechtliche Grundlagen sowie prophylaktische Maßnahmen. Der Nachweis von Mitarbeiter:innen mit dieser Qualifikation ist zunehmend notwendig, um als Leistungserbringer an integrierten Versorgungsketten partizipieren zu können.

Inhalte:

- ICW und Kurskonzept
- Haut und Hautpflege
- Wundarten und Wundheilung
- Schmerz
- Hospitation und Leistungsnachweise
- Hygiene in der Wundversorgung
- Wundbeurteilung und Wunddokumentation
- Ulcus cruris: Prophylaxe und Behandlung
- Grundsätze Wundversorgung und Wundaufgaben
- Wundreinigung und Wundspülung
- Dekubitus: Prophylaxe und Therapie
- Diabetisches Fußsyndrom (DFS): Prophylaxe und Therapie
- Infektionsmanagement
- Fallmanagement
- Finanzierung
- Rechtliche Aspekte der Wundversorgung
- Ernährung
- Expertenstandard Pflege von Menschen mit Chronischen Wunden (DNQP)
- Patientenedukation

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Der Basiskurs Wundexperte:in umfasst 64 Unterrichtseinheiten. Davon sind 56 Unterrichtseinheiten Präsenzzeit und 8 Unterrichtseinheiten für die Prüfungsvorbereitung vorgesehen.

Die Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen, 90-minütigen Klausur, einer fünfseitigen Hausarbeit (Hospitationsbericht) sowie der 16-stündigen Hospitation (Schwerpunkt: Versorgung chronischer Wunden), ab.

Ziele der Weiterbildung:

Die Teilnehmer:innen dieser Qualifikation werden in die Lage versetzt, eine sachgerechte, evidenzbasierte Versorgung chronischer Wunden durchzuführen.

Zugangsvoraussetzungen:

Folgende Berufsgruppen sind zum Basiskurs zugelassen: Apotheker:innen, Ärzt:innen der Humanmedizin, Heilpraktiker:innen, Heilerziehungspfleger:innen, Medizinische Fachangestellte, Operationstechnische Angestellte, Pflegefachkräfte Gesundheits- und Krankenpfleger:innen, Altenpfleger:innen, Podolog:innen und Physiotherapeuten:innen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut.

Abschluss:

Die Teilnehmer:innen erwerben nach Bestehen beider Prüfungsteile den Abschluss „Wundexperte:in ICW®“. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Danach muss eine Rezertifizierung erfolgen.

KWB



ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



WUNDEXPERT:INNENTAG REZERTIFIZIERUNG

Um die Aktualität des Wissens und die fachliche Qualifikation weiterhin zu gewährleisten, ist für die Abschlüsse Wundexperte:in ICW®, Ärztliche Wundexpertin:in ICW®, Pflegetherapeut:in ICW® sowie Fachtherapeut:in ICW® nach Ablauf von fünf Jahren eine regelmäßige Rezertifizierung erforderlich. Hierzu bieten wir verschiedene Themen an.

Inhalte:

Mögliche Inhalte können sein: Anatomie und Physiologie der Haut und des Wundheilungsprozesses, Wundarten und Wunddokumentation, Wundassessment und Diagnostik, Wundmanagement und Therapieansätze, Exsudatmanagement und Infektionskontrolle, Interdisziplinäre Zusammenarbeit, Schmerzmanagement, Ernährungsaspekte und Mikronährstoffe in der Wundheilung, Ethik und Recht, Patient:inneninformation und –schulung, Forschung und Innovation.

Diese Auswahl ist nicht abschließend und kann sich je nach den aktuellen Richtlinien und Anforderungen der ICW ändern. Darüber hinaus stehen lösungsorientierte Praxisaspekte im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Fallbeispiele der Teilnehmer:innen können gerne eingebracht werden um gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln.

Umfang der Fortbildung:

8 Unterrichtseinheiten/1 Tag

Ziele der Fortbildung:

Die Teilnehmer:innen können ihr Fachwissen aktualisieren, um mit den neuesten Erkenntnissen und Behandlungsmethoden in der Wundversorgung Schritt zu halten. Durch diesen Prozess wird die Qualität der Wundversorgung sichergestellt und die Patient:innen erhalten die bestmögliche Versorgung. Gleichzeitig bietet die Rezertifizierung die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung innerhalb der Fachgemeinschaft.

Zugangsvoraussetzungen:

Wundexperte:in ICW®, Ärztliche:r Wundexperte:in ICW®, Pflegetherapeut:in Wunde ICW® sowie Fachtherapeut:in Wunde ICW®.

Abschluss:

Diese Schulung wird mit 8 Fortbildungspunkten als Rezertifizierung für Wundexperten:in ICW® (vorbehaltlich der Zustimmung durch die Zertifizierungsstelle) anerkannt. Die Teilnehmer:innen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.



FB

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



FACHTHERAPEUT:IN WUNDE

Die Zertifizierung wird bei der ICW beantragt

Die Weiterbildung zum/zur „Fachtherapeut:in Wunde ICW e.V.“ ergänzt mit ihren 120 Unterrichtseinheiten das Basisseminar Wundexpert:in ICW e.V., um die Anforderungen an spezialisierte Leistungserbringer in der Wundversorgung - basierend auf der ab Januar 2022 gültigen Rahmenempfehlung § 6 -1 HKP 16-21 in der Häuslichen Krankenpflege - zu erfüllen. Sie ist eine interprofessionelle Weiterbildung mit hohem Praxisbezug und vermittelt die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten für den operativen und organisatorischen Bereich der Wundversorgung.

Die Weiterbildung entspricht dem EWMA (European Wound Management Association) Wound Curriculum For Nurses, Post-Registration Qualification, European Qualification Framework Level 4.

Inhalte:

- Pathophysiologie und Diagnostik chronischer Wunden
- Wundassessment und Wunddokumentation
- Lymphatische Erkrankungen
- Komplexe Wundsituationen/Wundreinigung/Hautschäden
- Tumorwunden/palliative Versorgung
- Schmerz und Schmerzmanagement
- Gesundheitsökonomie (Versorgungsformen im Gesundheitswesen/Wundversorgung ambulant organisieren)
- Wundversorgung bei Ulcus cruris, Dekubitus, Diabetischem Fußsyndrom
- Dermatologische Wunden
- Thermisch bedingte Wunden

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung gliedert sich in 5 Module mit 120 Unterrichtseinheiten Theorie in Präsenzform. Ergänzend dazu 40 Stunden Praxis und 30 Stunden Selbststudienzeit in Verantwortung der Teilnehmer:innen.

Ziele der Weiterbildung:

Die Teilnehmer:innen dieser Qualifikation werden in die Lage versetzt, die Versorgung chronischer Wunden im operativen und organisatorischen Bereich mit erweiterten handlungsbezogenen Kompetenzen zu übernehmen. Darüber hinaus werden Kompetenzen in der Kommunikation, Patienten- edukation und Netzwerkkoordination erworben, die zur Zertifizierung von Einrichtungen mit dem „Wundsiegel ICW e.V.“ beitragen.

Zugangsvoraussetzungen:

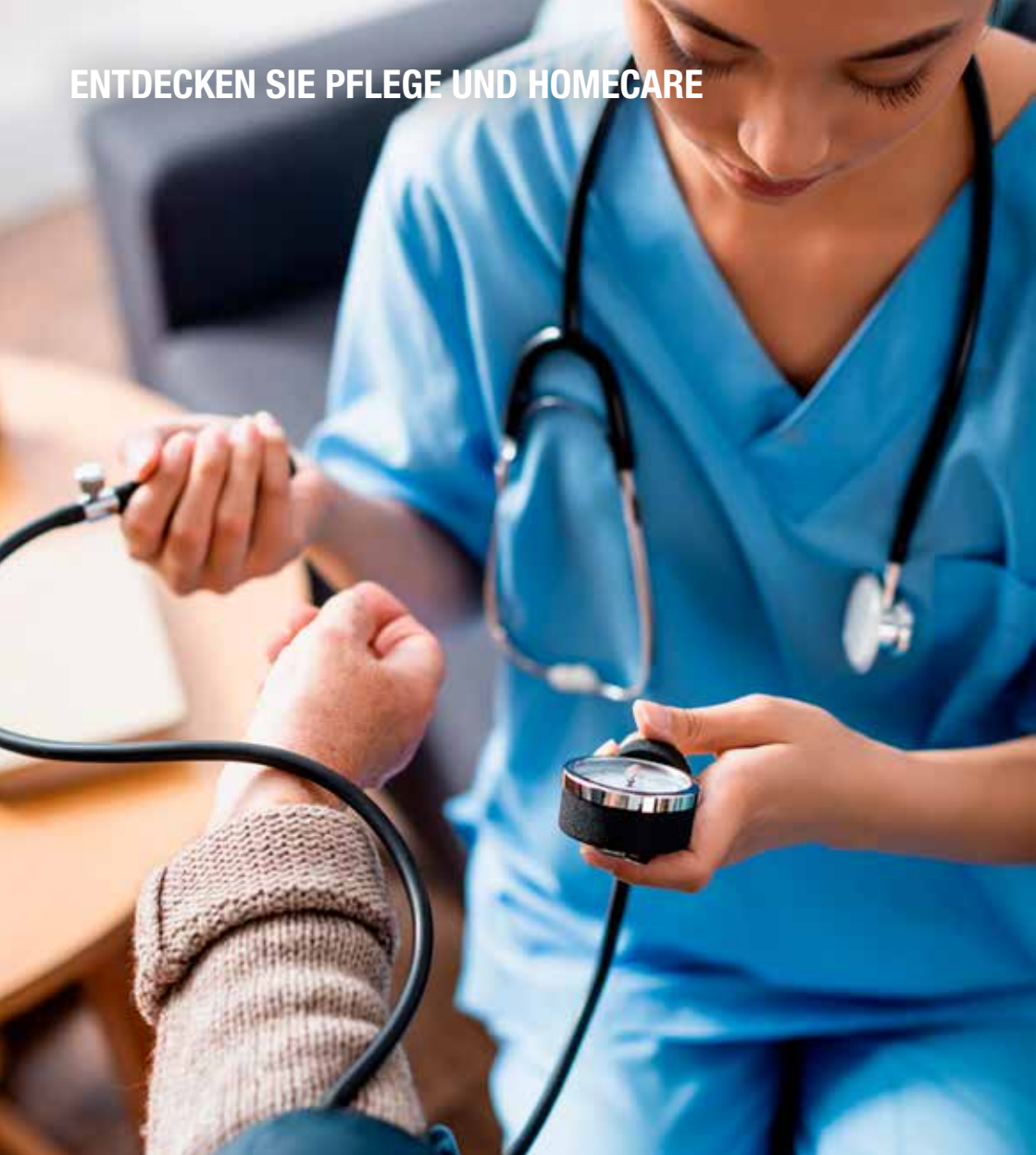
Absolvent:innen des Basiskurses Wundexpert:in ICW e.V. sowie des Kurses zum „Ärztlichen Wundexperten ICW e.V.“ dürfen an dieser Weiterbildung teilnehmen.

Abschluss:

Die Teilnehmer:innen erwerben nach Bestehen beider Prüfungsteile den Abschluss „Fachtherapeut:in Wunde ICW®“. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von fünf Jahren. Danach muss eine Rezertifizierung erfolgen.

WB

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



QUALIFIZIERUNG ZUR ÜBERNAHME VON TÄTIGKEITEN IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE LG 1 UND 2

Ein spezieller Bereich der häuslichen Krankenpflege ist die Behandlungspflege. Dabei handelt es sich um pflegerische Maßnahmen, die auf ärztliche Anordnung von Pflegefachkräften oder Pflegehilfskräften durchgeführt werden. Die Weiterbildung basiert auf den vertraglichen Regelungen zwischen den Leistungserbringern ambulanter Pflegedienstleistungen (§ 132, 132a SGB V) und befähigt und berechtigt Mitarbeiter:innen ohne qualifizierte Berufsausbildung, behandlungspflegerische Leistungen der Leistungsgruppen 1 und 2 in der ambulanten Pflege sowie in stationären Pflegeeinrichtungen zu erbringen. Die erbrachten Leistungen können mit der GKV abgerechnet werden.

Inhalte:

- Blutdruckmessung, Blutzuckermessung/Ernährung im Alter
- Inhalation, Spritzen setzen (Injektionen s.c.)
- Anlegen von Kälteträgern
- Richten von ärztlich verordneten Medikamenten (ohne Wochendispenser)
- Verabreichen von Medikamenten (Medikamentengabe)
- Augentropfen und Augensalben verabreichen
- Versorgung von Dekubiti bis Kategorie II
- Klistiere, Klysmen
- Flüssigkeitsbilanzierung
- SPK-Pflege
- Medizinische Einreibungen, Durchführung dermatologischer Bäder
- PEG-Versorgung
- Erste Hilfe und Notfallsituationen
- Haftungsrecht
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Hygienemaßnahmen und Eigenschutz in der Pflege

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung gliedert sich in 3 Themenfelder, die theoretisch aufeinander aufbauen. Es werden 160 Unterrichtseinheiten Theorie (Präsenzzeit) angeboten. Zusätzlich sind 3 Monate in der beruflichen Praxis als Hospitation und 26 Unterrichtseinheiten in Selbststudienzeit in Verantwortung der Teilnehmer:innen zu leisten.

Ziele der Weiterbildung:

Mit dem Anpassungslehrgang Behandlungspflege erlangen die Absolvent:innen die Befähigung, spezielle ärztliche Verordnungen als Pflegekraft in der ambulanten und stationären Betreuung von Patient:innen durchzuführen. Mit den erworbenen Kenntnissen können sie abrechenbare Leistungen der Leistungsgruppen 1 und 2 in der ambulanten Pflege und in stationären Pflegeeinrichtungen auf entsprechendem Niveau erbringen.

Zugangsvoraussetzungen:

Personen ohne qualifizierte Pflegeausbildung, mit zweijähriger Berufserfahrung in der Pflege. Staatlich anerkannte Altenpflegehelfer:innen (einjähriges Examen).

Abschluss:

Zertifikat

WB

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



WEITERBILDUNG ZUR BETREUUNGSKRAFT IN DER PFLEGE

NACH § 43B UND § 53B SGB XI

Die Pflege von Menschen mit Demenz ist für Angehörige und professionell Pflegenden eine schwierige und oft belastende Aufgabe. Zusätzliche Betreuungsassistent:innen in der Pflege dieser Menschen schaffen Entlastung und verbessern die Lebensqualität der Demenzkranken. Ein längeres Gespräch, ein Spaziergang oder ein gemeinsames Spiel werden durch den Einsatz von Betreuungsassistent:innen möglich. Im Mittelpunkt der Arbeit der Betreuungsassistent:innen stehen nicht die eigentlichen pflegerischen Aufgaben, sondern Hilfen in der Alltagsbegleitung. Den Erkrankten soll Begleitung, Unterstützung und anregende Gesellschaft geboten werden. Die Weiterbildung entspricht den Richtlinien der GKV (§§ 43b und § 53b SGB XI).

Inhalte:

- Grundlagenwissen Demenz
- Psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen, Alterserkrankungen
- Basiswissen Pflege und Pflegedokumentation
- Biografiearbeit
- Rechtliche Grundlagen
- Kommunikation
- Interaktion
- Ernährungslehre
- Hauswirtschaft
- Erste Hilfe
- Grundlagen Umgang Kontinenz/Inkontinenz

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung umfasst 160 Unterrichtseinheiten im Präsenzunterricht. Diese werden in zwei Blöcken zu je zwei Wochen vermittelt. Zwischen den beiden Blöcken findet ein zweiwöchiges betriebliches Praktikum (80 Stunden) statt.

Ziele der Weiterbildung:

Die Weiterbildung zur Pflegefachkraft hat zum Ziel, eine professionelle und qualitativ hochwertige Betreuung von pflegebedürftigen Menschen zu gewährleisten und damit deren Lebensqualität zu verbessern. Dafür erlernen die Teilnehmer:innen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Zugangsvoraussetzungen:

Die Weiterbildung richtet sich an alle volljährigen Personen, die sich für eine helfende Tätigkeit in der Pflege interessieren. Wünschenswert sind lebenserfahrene, sozial motivierte Menschen, die einen beruflichen Neu- oder Wiedereinstieg suchen, sowie Seiteneinsteiger:innen aus sozialen und helfenden Berufen.

Abschluss:

Zertifikat

WB



Infos

hier finden Sie unser aktuelles Kursprogramm und viele weitere Informationen

www.forum-gesundheit-nrw.de

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



WEITERBILDUNG ZUM/ZUR ALLTAGSBEGLEITER:IN

NACH § 45B SGB XI

Die Pflege von Menschen mit Demenz ist für Angehörige und professionell Pflegende eine schwierige und oft belastende Aufgabe. Zusätzliche Alltagsbegleiter:innen schaffen Entlastung und verbessern die Lebensqualität der Demenzkranken. Im Mittelpunkt der Arbeit der Alltagsbegleiter:innen stehen nicht die eigentlichen Pflegeaufgaben, sondern Hilfen in der Alltagsbegleitung. Den Erkrankten soll Begleitung, Unterstützung und anregende Gesellschaft geboten werden.

Inhalte:

- Grundkenntnisse über Krankheits- und Behindertungsbilder und den Umgang mit Menschen der jeweiligen Zielgruppe
- Grundkenntnisse über das Behindertenrecht
- Grundzüge der Haushaltsführung, der Hauswirtschaft und der Betreuungsangebote
- Grund- und Notfallkenntnisse im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- Wahrnehmung des sozialen Umfeldes und des vorhandenen Hilfe- und Unterstützungsbedarfs
- Grundkenntnisse der besonderen Anforderungen an die Kommunikation mit Menschen der jeweiligen Zielgruppe
- Selbstmanagement und Reflexionsfähigkeit
- Rahmenbedingungen
- Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- Grundkenntnisse über Unterstützungsangebote im Alltag

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

40 Unterrichtseinheiten/5 Tage Präsenzunterricht

Ziele der Weiterbildung:

Die Weiterbildung zielt darauf ab, die Qualität der Betreuung und Unterstützung älterer oder behinderter Menschen zu verbessern und sicherzustellen, dass die Bedürfnisse der Betreuten bestmöglich erfüllt werden. Dafür erlernen die Teilnehmer:innen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Zugangsvoraussetzungen:

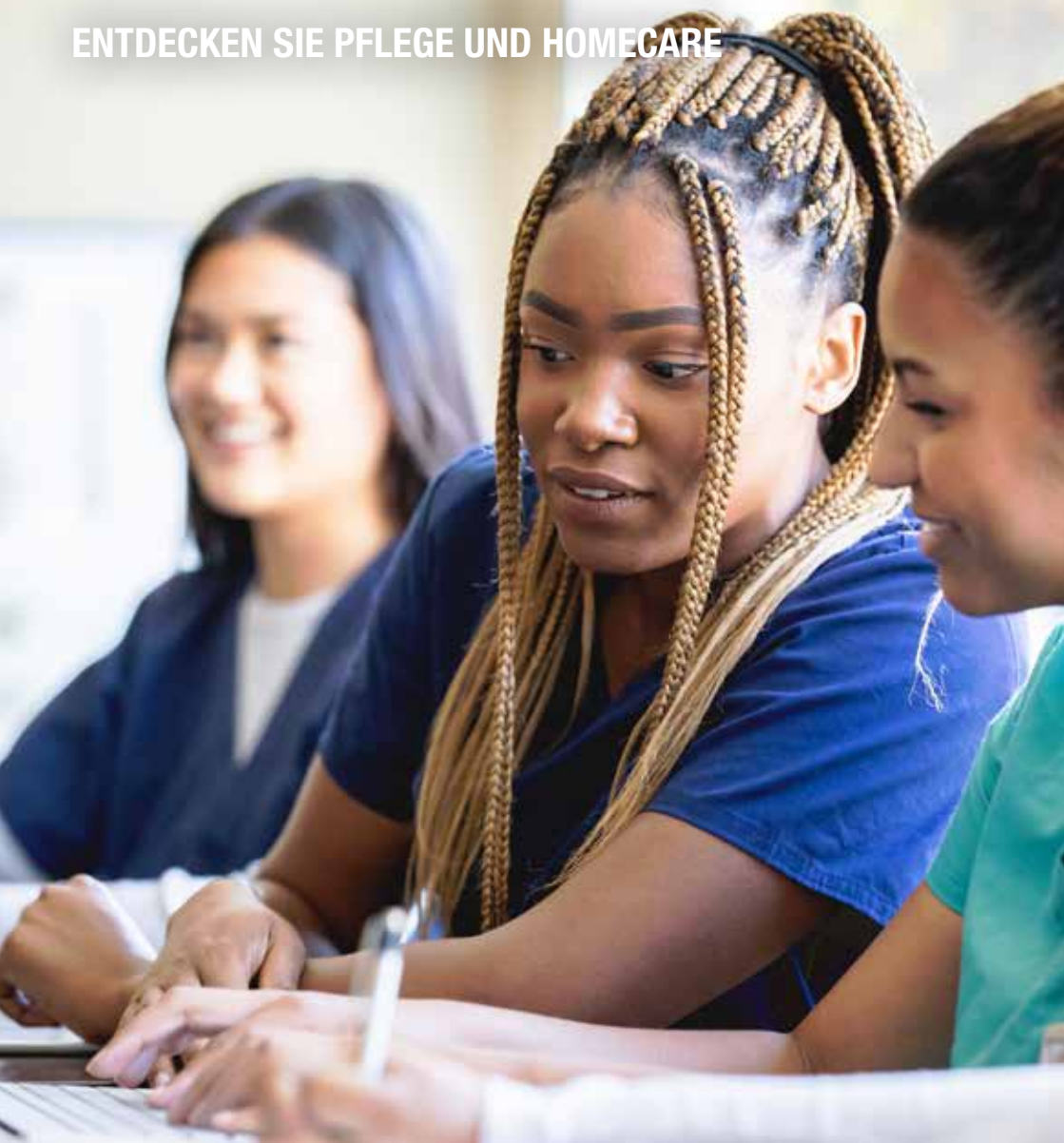
Der Lehrgang richtet sich an Personen, die an einer betreuenden Tätigkeit in der Pflege interessiert sind. Wünschenswert sind lebenserfahrene, sozial motivierte Menschen, die einen beruflichen Neu- oder Wiedereinstieg suchen sowie Seiteneinsteiger:innen aus sozialen und helfenden Berufen. Die Teilnehmer:innen müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Abschluss:

Zertifikat

KWB

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



QUALIFIZIERUNG VON ALTENPFLEGEFACHKRÄFTEN ZUR VERSORGUNG UND BEGLEITUNG VON PATIENT:INNEN IM KRANKENHAUS

Der Fachkräftemangel in der Pflege ist in aller Munde. Aufgrund der demographischen und epidemiologischen Entwicklung wird der Bedarf an Pflegefachkräften in den kommenden Jahren weiter steigen. Um den zukünftigen Bedarf an Pflegefachkräften zu decken, müssen viele Wege parallel beschritten werden. Ein Weg ist der Einsatz von Fachkräften im Krankenhaus, die bisher in der Altenpflege tätig waren und für diesen Bereich speziell ausgebildet wurden. Die Anforderungen an das Fachpersonal im Krankenhaus unterscheiden sich häufig von den Aufgaben in Altenpflegeeinrichtungen. Um den täglichen Herausforderungen im Krankenhausalltag kompetent und sicher begegnen zu können, bietet dieses Seminar eine grundlegende Unterstützung.

Inhalte:

- Basiswissen Krankenhaus
- Notfallmanagement
- Pathologie Pneumonie
- Infusionsmanagement
- Prä- und postoperative Versorgung
- Wundmanagement
- Onkologie/Diabetes
- Pathologie Kardiologie/Orthopädie
- Krankenhaushygiene
- Medikationsmanagement
- Schnittstellenmanagement

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 96 Unterrichtseinheiten Präsenzunterricht an 12 Tagen und schließt mit einem Kolloquium ab.

Ziele der Weiterbildung:

Ziel dieser Weiterbildung ist es, Altenpfleger:innen für das Arbeitsfeld Krankenhaus zu qualifizieren und Inhalte aus dem Berufsleben im Krankenhaus zu vermitteln. Im Unterricht werden die in der Ausbildung zum/zur Altenpfleger:in erlernten Inhalte vertieft und auf das Arbeitsfeld Krankenhaus angepasst vermittelt.

Zugangsvoraussetzungen:

Diese Weiterbildung richtet sich an Altenpflegefachkräfte mit Examen der 3-jährigen Ausbildung - ob gerade im Berufsleben stehend oder auch Berufs(wieder)einsteiger:innen.

Abschluss:

Zertifikat

KWB

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



QUALIFIZIERUNG ZUM/ZUR PFLEGEBERATER:IN BZW. KURSLEITER:IN AUF DER GRUNDLAGE VON § 45 SGB XI

Mit diesem Lehrgang wird den hohen Kompetenzanforderungen der Pflegekassen an ihre Vertragspartner Rechnung getragen. Mit diesem Lehrgang können Sie Ihre Pflegefachkräfte pädagogisch, methodisch und didaktisch darauf vorbereiten, Schulungen für pflegende Angehörige in deren häuslicher Umgebung (Einzelschulung) und Kurse für kleine Gruppen von pflegenden Angehörigen (Gruppenschulung) durchzuführen, damit die pflegenden Angehörigen in der täglichen Pflege kompetent handeln können. Der Titel „Pflegerberater:in“ stellt einen besonderen Wert für das Marketing des Pflegedienstes dar.

Inhalte:

- Einsatz von Lehr- und Lernmitteln
- Kommunikation, Präsentation, Moderation
- Strukturierung eines 90-minütigen Trainings
- Gruppenarbeit zur Umsetzung der Trainingsanforderungen

Zugangsvoraussetzungen:

Krankenschwester/pfleger, Kinderkrankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Krankenschwester/pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenschwester/pfleger oder Altenpfleger:in. mit zweijährige Berufserfahrung in der Pflege.

Abschluss:

Zertifikat

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

24 Unterrichtseinheiten/3 Tage Präsenzunterricht, eine Abschlussprüfung

Ziele der Fortbildung:

Mit der Qualifizierung zum/zur Pflegerberater:in wird eine sinnvolle und gezielte Unterstützung der Laienpflege sichergestellt.

FB



Infos

hier finden Sie unser aktuelles Kursprogramm und viele weitere Informationen

www.forum-gesundheit-nrw.de

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



WEITERBILDUNG FÜR DIE FACHLICHE LEITUNG, SOWIE FÜR DIE MITARBEITER:INNEN FÜR DEN VERSORGUNGSBEREICH 29A „STOMAHILFEN“

Diese Weiterbildung ist verpflichtend für die im Rahmen des Präqualifizierungsverfahrens benannte fachliche Leitung für den Versorgungsbereich (VB) 29A „Stomahilfen“ sowie für alle Mitarbeiter:innen und Versicherten, die Menschen mit Stoma-Hilfsmitteln versorgen. Dies umfasst die Beratung, Abgabe und Anpassung von Stomahilfsmitteln. Entsprechend den aktuellen gesetzlichen Grundlagen für die Leistungserbringung von Hilfsmitteln werden die Teilnehmer:innen dazu befähigt, ihre Tätigkeit ordnungsgemäß und fachgerecht zu erbringen. Diese Qualifikation entspricht den Empfehlungen des GKV-Spitzenverbandes gemäß § 126 Abs. 1 Satz 3 SGB V vom 26. September 2022 zur einheitlichen Anwendung der Anforderungen an eine ausreichende, zweckmäßige und funktionsgerechte Herstellung, Abgabe und Anpassung von Hilfsmitteln.

Inhalte:

- Medizinisches Grundwissen
- Stomaanlagen - Indikationen und Krankheitsbilder
- Überblick über Operationen
- Medizinproduktspezifisches Wissen
- Grundlagen der Beratung/des Beratungsgesprächs
- Grundlagen (SGB V, Medizinprodukterecht)
- Früh- und Spätkomplikationen

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 40 Unterrichtseinheiten verteilt auf 5 Tage. Dieser Kurs wird auch in einer Online-Variante angeboten. Dabei werden 4 Tage online unterrichtet und der letzte Kurstag findet als Präsenzunterricht statt.

Ziele der Weiterbildung:

Die Teilnehmer:innen sollen zum einen bereits erworbene Fähigkeiten und Kenntnisse vertiefen, zum anderen insbesondere auf die komplexen Aufgaben einer fachlichen Leitung für den VB29A „Stomahilfen“ vorbereitet werden.

Zugangsvoraussetzungen:

Diese Weiterbildung richtet sich an Interessierte, die mit der maßgeblichen Abgabe von Hilfsmitteln oder der Versorgung im entsprechenden Bereich (29A) betraut sind. Weiterhin an Personen, die die notwendige Sachkenntnis im Versorgungsbereich der Stoma-Hilfsmittel anstreben, um zukünftig als fachliche Leitung und/oder Mitarbeiter:in der Leistungserbringung dieser Hilfsmittel tätig zu werden oder bereits in diesem Bereich tätig sind.

Abschluss:

Zertifikat

**KWB
ON**

ENTDECKEN SIE PFLEGE UND HOMECARE



QUALIFIZIERUNG VON FACHLICHEN LEITER:INNEN IM MEDIZINPRODUKTEBEREICH PRODUKTGRUPPE 14, VERSOR- GUNGSBEREICH INHALATIONS- UND ATEMTHERAPIE (SPIA)

In den Empfehlungen des GKV Spitzenverbandes gemäß §126 Absatz 1 Satz 3 SGB V in der Fassung vom 26. September 2022 werden die fachlichen Anforderungen an die fachlichen Leiter:innen im Versorgungsbereich Inhalations- und Atemtherapie, Produktgruppe 14 geregelt. Auf dieser Grundlage hat das FORUM Gesundheit ein Fortbildungskonzept zur Qualifizierung der fachlichen Leiter:innen entwickelt, das die Teilnehmer:innen darin unterstützt, ihre Aufgaben gemäß den Anforderungen qualifiziert wahrnehmen zu können.

Inhalte:

- Medizinisches Basiswissen
- Therapiemöglichkeiten
- Hygiene
- Medizinproduktespezifisches Wissen
- Rechtliche Grundlagen (SGB V, Medizinprodukterecht)
- Kundenorientierung und Kommunikation

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 40 Unterrichtseinheiten an 5 Tagen. Sie besteht aus drei Teilprüfungen zu den einzelnen Lernbereichen und einer Abschlussprüfung.

Ziele der Weiterbildung:

Entsprechend den aktuellen gesetzlichen Grundlagen für die Leistungserbringung von Hilfsmitteln werden die Teilnehmer:innen dazu befähigt, ihre Tätigkeit ordnungsgemäß und fachgerecht zu erbringen. Die Teilnehmer:innen sollen in der Lage sein, als fachliche Leiter:innen die fachliche Verantwortung für die Leistungserbringung zu übernehmen, diese selbst durchzuführen oder die ausführenden Mitarbeiter:innen zu überwachen und die Ausführung zu koordinieren. Darüber hinaus sollen sie in der Lage sein, die erbrachten Leistungen zu überprüfen und Vorschläge zur Fehlerbeseitigung und -vermeidung zu machen bzw. praktische Hilfestellung zu geben.

Zugangsvoraussetzungen:

Diese Weiterbildung richtet sich an Interessenten, die mit der maßgeblichen Abgabe von Hilfsmitteln oder der Versorgung im entsprechenden Bereich (MPV 14) betraut sind und über eine einschlägige dreijährige Berufserfahrung in diesem Bereich verfügen. Des Weiteren an Personen, die im Bereich der Versorgung mit Inhalations- und Atemtherapiegeräten die notwendige Fachkompetenz anstreben, um zukünftig als fachliche Leitung in der Leistungserbringung dieser Hilfsmittel tätig zu werden oder bereits in diesem Bereich tätig sind.

Abschluss:

Zertifikat

KWB

ENTDECKEN SIE PODOLOGIE



PODOLOGIE REFRESHER

Unsere Fortbildungen sind darauf ausgerichtet, aktuelle Themen aus dem Alltag der Podolog:innen aufzugreifen und Ihnen praxisnahe Lösungen zu bieten. Dabei achten wir stets darauf, die neuesten Entwicklungen in Ihrem Berufsfeld zu berücksichtigen und Ihnen aufzuzeigen, wie Sie diese effektiv in Ihren Arbeitsalltag integrieren können.

Mögliche Inhalte:

- Behandlung von Patient:innen mit diabetischem Fußsyndrom
- Diabetes mellitus und orthopädische Erkrankungen
- Neurologische Krankheitsbilder in der Podologie

Suchen Sie ein bestimmtes Thema? Dann senden Sie uns eine Nachricht an info@forum-gesundheit-nrw.de.

Umfang der Fortbildung:

8 Unterrichtseinheiten/1 Tag

Ziele der Fortbildung:

Die verschiedenen Fortbildungen in der Podologie ermöglichen eine Aktualisierung des Fachwissens, was zu einer verbesserten Patientenversorgung führt. Indem neue Techniken und Behandlungsmethoden erlernt werden, können Podolog:innen ihr Leistungsspektrum erweitern und eine breitere Palette von Fußproblemen effektiv behandeln. Darüber hinaus werden durch die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen die Qualitätsstandards in Bezug auf Hygiene, Sicherheit und Qualität besser gewährleistet.

Zugangsvoraussetzungen:

Podolog:innen, Hebammen und Entbindungspfleger, Heilerziehungspfleger:innen, Med. Fachangestellte

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung (8 Weiterbildungspunkte)

FB
ON



Infos

Suchen Sie ein bestimmtes Thema?
Dann senden Sie uns eine Nachricht

www.forum-gesundheit-nrw.de/kontakt



ENTDECKEN SIE FÜHREN UND LEITEN



WEITERBILDUNG ZUM/-R PRAXISANLEITER:IN

NACH DKG

Praxisanleiter:innen setzen Zeichen für den Umgang mit Menschen, indem sie ihre Aufgaben authentisch, empathisch und fachlich kompetent wahrnehmen. Sie sind damit Vorbild für professionelles Handeln. Sie verstehen Pflege und Anleitung als Beziehungsangebot und prägen damit entscheidend die berufliche und persönliche Entwicklung der Auszubildenden. Hierfür sind kommunikative und psychosoziale Kompetenzen unabdingbar, die in dieser Weiterbildung einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die erfolgreich abgeschlossene Weiterbildung befähigt die Teilnehmer:innen, Anleitungen entsprechend dem allgemein anerkannten Stand berufspädagogischer und bezugswissenschaftlicher Erkenntnisse zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Die Weiterbildung entspricht den Anforderungen der DKG-Empfehlung.

Inhalte:

- Lernen und Lehren
- Die Rolle der Praxisanleitung
- Wissenschaftliches Arbeiten
- Anleitungsprozesse planen, gestalten und durchführen
- Beziehungen gestalten
- Handlungskompetenz
- Kulturelle Vielfalt
- Qualitätsmanagement und Recht

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Der Kurs ist in 3 Module gegliedert, die theoretisch aufeinander aufbauen und mit praktischen Aufgaben verbunden sind. Es werden 304 Unterrichtseinheiten Theorie (Präsenzzeit) angeboten. Zusätzlich sind mindestens 24 Stunden in der beruflichen Praxis als Hospitation und 30 Unterrichtseinheiten Selbststudienzeit in Verantwortung der Teilnehmer:innen zu leisten.

Ziele der Weiterbildung:

Die im Rahmen der Weiterbildung vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten qualifizieren zur kompetenten Anleitung, Beratung und Betreuung von Auszubildenden im Rahmen der generalisierten Pflegeausbildung sowie von Praktikant:innen als neue Mitarbeiter:innen. Mit der modularisierten Weiterbildung (Präsenzphasen, Selbststudium) gemäß der DKG-Empfehlung zur

Weiterbildung zur Praxisanleitung vom 18.06.2019 werden die Mitarbeiter:innen auf die hohen Kompetenzanforderungen vorbereitet, die sich aus den unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten ergeben. Die Teilnehmenden werden pädagogisch, methodisch und didaktisch für Anleitungs-, Schulungs- und/oder Beratungssituationen qualifiziert.

Zugangsvoraussetzungen:

Krankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Krankenpfleger:in, Pflegefachfrau und -fachmann, Kinderkrankenschwester und -pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger:in, Altenpfleger:in, Operationstechnische Assistent:in, Anästhesietechnische Assistent:in, Notfallsanitäter:in, Hebamme und Entbindungspfleger, Medizinisch Technische:r Assistent:in. Jeweils mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung.

Abschluss:

Die Weiterbildung schließt mit dem von der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) anerkannten Weiterbildungsabschluss Praxisanleitung (DKG) ab. Zu beachten ist die Pflicht für Praxisanleiter:innen jährlich 24 Unterrichtseinheiten berufspädagogische Fortbildung gemäß § 4 PflaPrV zu absolvieren, die Sie in unserem Programm finden.



WB

ENTDECKEN SIE FÜHREN UND LEITEN



WEITERBILDUNG FÜR DIE KOORDINATION VON PRAXIS-ANLEITUNG - AUFBAUQUALIFIKATION FÜR LEITENDE UND FREIGESTELLTE PRAXISANLEITER:INNEN

Die praktischen Anteile der Pflegeausbildung nehmen im Rahmen der Generalistik einen höheren Stellenwert ein. Viele Kliniken setzen hier auf freigestellte und/oder leitende Praxisanleiter:innen, andere Betriebe befinden sich in der Implementierungsphase.

Mit dieser Weiterbildung möchten wir den angehenden Koordinator:innen die Möglichkeit bieten, die Themen Koordination und Organisation im Berufsfeld der Praxisanleitung vertiefend zu behandeln und zu professionalisieren. Neben der Koordination legen wir den Schwerpunkt der Weiterbildung auf die Fähigkeit, Auszubildende für den Verbleib im Betrieb zu gewinnen. Dazu befassen sich die Teilnehmer:innen mit der Aufgabe, die Anleitung in ihrem Unternehmen so zu gestalten, dass sich die Auszubildenden so wertgeschätzt und ernst genommen fühlen, dass sie gerne bleiben. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit Gruppenanleitung und Lerncoaching.

Inhalte:

- Planung und Durchführung von Gruppentrainings
- Vernetzung und Lernkooperation
- Bildung und Koordination von Arbeitsgruppen
- Die Methode der kollegialen Beratung
- Lerncoaching – Prüfungsgängste bei Schülern bewältigen
- Methoden in der Praxisanleitung
- Ausbildungsassessments
- Auszubildende überzeugen und halten

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 32 Unterrichtseinheiten Präsenzunterricht, verteilt auf 4 Tage.

Ziele der Weiterbildung:

Die Weiterbildung zielt darauf ab, den angehenden Koordinator:innen die notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu vermitteln, um ihre Rolle in der Praxisanleitung erfolgreich zu erfüllen und zur langfristigen Bindung der Auszubildenden an das Unternehmen beizutragen.

Zugangsvoraussetzungen:

Pflegefachkräfte mit der Spezialisierung zum/ zur Praxisanleiter:in, Leitende Praxisanleitung

Abschluss:

Zertifikat; diese Zusatzqualifikation ist anrechenbar auf die 24 Stunden pro Jahr nach (§ 4 Abs. 3 Satz 1 PflAPrV).

KWB



Infos

hier finden Sie unser aktuelles Kursprogramm und viele weitere Informationen

www.forum-gesundheit-nrw.de

ENTDECKEN SIE FÜHREN UND LEITEN



PRAXISANLEITUNG REFRESHER

GEM. § 4 ABS. 3 SATZ 1 DER PFLAPRV

In der Pflege ist die Qualität der Ausbildung entscheidend für eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung. Praxisanleiter:innen spielen dabei eine zentrale Rolle, indem sie angehende Pflegekräfte während ihrer praktischen Ausbildung begleiten und fördern. Um ihre berufliche Anerkennung als Praxisanleiter:in zu erhalten, sind bereits qualifizierte Praxisanleiter:innen verpflichtet, jährlich an insgesamt 24 Unterrichtsstunden berufspädagogischer Fortbildung teilzunehmen. Die Fortbildungen bieten die Möglichkeit, das eigene fachliche Know-how als Praxisanleiter:in zu erweitern, pädagogische Fähigkeiten zu vertiefen und die Pflegeausbildung auf ein höheres Niveau zu bringen. Wir bieten jährlich wechselnde Themen an, die eine hohe Relevanz für die praktische Ausbildung haben. Die Teilnehmer:innen können sich drei Themen individuell auswählen und so fachliche Schwerpunkte setzen. Für die Fortbildung gilt der Nachweiszeitraum vom 15.06. des Jahres bis zum 14.06. des Folgejahres. Der Nachweiszeitraum umfasst also kein Kalenderjahr, sondern beginnt im laufenden Jahr und endet nach 12 Monaten.

Mögliche Inhalte:

- Gesprächsführung
- Kollegiale Beratung
- Lerncoaching und Umgang mit Prüfungsangst
- Beratung
- Umgang mit Stress und Zeitmangel
- Organisation von Gruppen
- Kreative Lernmethoden
- Gewalt in der Pflege
- Generalistische Herausforderungen
- Evaluation und Bewertung
- Praxisanleitung im interkulturellen Kontext
- Motivation
- Praxisanleitung und Palliative Care
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Selbstmanagement
- Systemisches Denken und Handeln

Umfang der Fortbildung:

8 bis 24 Unterrichtseinheiten, 1 bis 3 Tag(e)

Ziele der Fortbildung:

Die einzelnen Refresher-Fortbildungen für Praxisanleitende in der Pflege steigern die Qualität der praktischen Ausbildung von Pflegeschüler:innen, um eine bessere Patientenversorgung sicherzustellen. Die Fortbildungen sollen Praxisanleitenden helfen, ihre pädagogischen Fähigkeiten zu verbessern, um eine effektive Vermittlung von Wissen und praktischen Fertigkeiten zu gewährleisten. Schließlich sollen unsere Refresher-Fortbildungen die Praxisanleitenden dazu befähigen, ein motivierendes und unterstützendes Lernumfeld zu schaffen, in dem Pflegeschüler:innen ihr volles Potenzial entfalten können.

Zugangsvoraussetzungen:

Bereits qualifizierte Praxisanleiter:innen

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

FB
ON

ENTDECKEN SIE FÜHREN UND LEITEN



WEITERBILDUNG ZUR LEITUNG EINER STATION/ EINES BEREICHES IM GESUNDHEITSWESEN

NACH DKG

Die „Weiterbildung zur Leitung einer Station/eines Bereiches (DKG)“ dient der Entwicklung relevanter Handlungskompetenzen von Führungskräften im klinischen Kontext. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, das eigene Führungs- und Leistungsverhalten zu reflektieren und zu visualisieren und sich mit den Anforderungen an eine wirkungsvolle Führungsarbeit auseinanderzusetzen. Dabei erweitern sie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen, insbesondere im Umgang mit Konflikten als Führungskraft. Sie entwickeln ein auf ihre Person und ihre Ressourcen bezogenes Führungs- und Leistungsverständnis. Die inhaltliche Konzeption der Weiterbildung orientiert sich an den jeweils gültigen Empfehlungen der DKG und geht im Einzelnen darüber hinaus.

Inhalte:

- Fachliche Grundlagen der Personalentwicklung
- Führen und Leiten
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Pflegewissenschaft und -organisation
- Projektmanagement
- Betriebswirtschaftliches Lernfeld
- Grundlagen der Gesundheits- und Sozialpolitik
- Rechtsgrundlagen und Arbeitsrecht

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung gliedert sich in 7 Module, 2 Basismodule und 5 Fachmodule. Sie beinhaltet insgesamt 672 Unterrichtseinheiten theoretischen Unterricht in Präsenzform, 80 Stunden Praxis und 48 Unterrichtseinheiten Selbststudienzeit in der Verantwortung der Teilnehmer:innen.

Ziele der Weiterbildung:

Die Teilnehmer:innen werden befähigt, einen Führungsstil zu entwickeln, der es ihnen ermöglicht, in der Organisation und in der Zusammenarbeit mit den Mitarbeiter:innen und anderen Berufsgruppen unmittelbar Einfluss auf die Arbeits- und Lebenszufriedenheit der

Mitarbeiter:innen und der zu betreuenden Menschen zu nehmen. Sie erwerben die Fähigkeit, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse so zu steuern, dass die Organisationsziele und die Bedürfnisse der betroffenen Mitarbeiter:innen und der zu betreuenden Menschen soweit wie möglich miteinander in Einklang gebracht werden.

Zugangsvoraussetzungen:

Pflegefachkräfte mit 2 Jahren Berufserfahrung, die Leitungs- und Führungsaufgaben übernehmen oder sich darauf vorbereiten möchten.

Abschluss:

Die erfolgreiche Teilnahme an der Weiterbildung wird durch ein Zertifikat der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) bescheinigt, aus dem Ziele, Inhalte und Dauer sowie die Hospitationseinsätze hervorgehen.

WB

ENTDECKEN SIE FÜHREN UND LEITEN



WEITERBILDUNG ZUR VERANTWORTLICHEN PFLEGEFACHKRAFT FÜR AMBULANTE UND STATIONÄRE BEREICHE IM GESUNDHEITSWESEN

GEMÄSS DER GESETZLICHEN ANFORDERUNG NACH § 71 SGB XI

Diese Weiterbildung dient der Qualitätsentwicklung in der stationären und ambulanten Pflege. Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, das eigene Führungs- und Leistungsverhalten zu reflektieren und zu visualisieren und sich mit den Anforderungen an eine wirkungsvolle Führungsarbeit auseinanderzusetzen. Dabei erweitern sie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen, insbesondere im Umgang mit Konflikten als Führungskraft. Sie entwickeln ein auf ihre Person und ihre Ressourcen bezogenes Führungs- und Leistungsverständnis.

Inhalte:

- Fachliche Grundlagen der Personalentwicklung
- Führen und Leiten
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Pflegewissenschaft und -organisation
- Projektmanagement
- Betriebswirtschaftliches Lernfeld
- Grundlagen der Gesundheits- und Sozialpolitik
- Rechtsgrundlagen und Arbeitsrecht

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung gliedert sich in 3 Module, 2 Basismodule und 1 Fachmodul. Sie beinhaltet insgesamt 448 Unterrichtseinheiten theoretischen Unterricht in Präsenzform und 40 Unterrichtseinheiten Selbststudienzeit in der Verantwortung der Teilnehmer:innen.

Zugangsvoraussetzungen:

Pflegefachkräfte mit 2 Jahren Berufserfahrung, die Leitungs- und Führungsaufgaben übernehmen oder sich darauf vorbereiten möchten.

Abschluss:

Zertifikat

WB



Infos

hier finden Sie Fördermöglichkeiten für Ihre berufliche Weiterbildung

www.forum-gesundheit-nrw.de

ENTDECKEN SIE KITA UND SCHULE



WEITERBILDUNG ZUM/ZUR INTEGRATIONSHELFER:IN

Integrationshelfer:innen begleiten Kinder und Jugendliche mit psychischen Störungen, geistigen oder körperlichen Behinderungen. Sie unterstützen sie individuell auf dem Weg zum Schulabschluss. Der Einsatzort von Integrationshelfer:innen ist in den meisten Fällen die Schule.

In unserer Weiterbildung vermitteln wir die nötigen fachlichen, sozialen und pädagogischen Kenntnisse, die für die Arbeit als Integrationshelfer:in relevant sind.

Inhalte:

- Grundlagen der Inklusion
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Entwicklungspsychologie
- Kommunikation/Unterstützte Kommunikation
- Wahrnehmung/Schulfähigkeit
- Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität
- Grundlagen des Lernens
- Sonderpädagogische Förderschwerpunkte
- Diagnostik und Behinderungsbilder
- Grundlagen der Pflege
- Resilienz
- Reflexion

Aufbau und Umfang der Weiterbildung:

Die Weiterbildung umfasst 600 Unterrichtseinheiten Präsenzunterricht. Sie muss in Vollzeit absolviert werden. Die Inhalte sind in drei Handlungsfelder zu je 200 Unterrichtseinheiten aufgeteilt. Jedes Handlungsfeld wird innerhalb von 5 aufeinander folgenden Wochen unterrichtet. Hinzu kommen 160 Zeitstunden Hospitation zwischen Handlungsfeld 2 und Handlungsfeld 3 in einer schulischen Einrichtung.

Ziele der Weiterbildung:

Die Weiterbildung zum/zur Integrationshelfer:in soll Interessierten notwendige und umfangreiche Kenntnisse über die rechtlichen und sozialpolitischen Grundlagen der Inklusion vermitteln. Die Weiterbildung unterstützt die Teilnehmer:innen darin, sich auf die jeweilige Lebensrealität des Kindes einzustellen und auf dessen Besonderheiten einzugehen. So lernen sie sowohl den Schulalltag der Kinder pädagogisch zu begleiten als auch bei körperlichen Einschränkungen pflegerisch tätig zu werden. Hierbei können die Teilnehmer:innen auf unterschiedliche, in der Weiterbildung vermittelte und erprobte Kenntnisse zurückgreifen. Neben der Wissensvermittlung stehen die Erweiterung der pädagogischen Handlungskompetenz und die Entwicklung einer professionellen Haltung im Vordergrund.

Zugangsvoraussetzungen:

Die Weiterbildung richtet sich an Interessierte, auch ohne pädagogische Vorkenntnisse, die zukünftig einzelne Kinder mit unterschiedlichen Einschränkungen im Schul- und Betreuungsalltag unterstützen und begleiten möchten. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre.

Abschluss:

Zeugnis, Teilnahmebescheinigung

WB

ENTDECKEN SIE KITA UND SCHULE



FORTBILDUNGEN KITA UND SCHULE

Kinder verbringen einen wichtigen Teil ihrer frühkindlichen Entwicklung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen. Durch Fortbildungen können Fachkräfte sicherstellen, dass diese Einrichtungen ein sicheres, anregendes und unterstützendes Umfeld bieten, in dem Kinder optimal aufwachsen und lernen können. Fortbildungen ermöglichen es pädagogischen Fachkräften, auf dem neuesten Stand zu bleiben und ihr Wissen in Bereichen wie frühkindliche Bildung und Erziehung, Lehrmethoden, kindliche Entwicklung und pädagogische Trends zu aktualisieren. Mit unseren Fortbildungen bekommen Erzieher:innen und andere pädagogische Fachkräfte die Gelegenheit, ihre pädagogischen Fähigkeiten zu erweitern und zu verfeinern. Dies kann die Fähigkeit zur individuellen Förderung von Kindern, zur Gestaltung inspirierender Lernumgebungen und zur effektiven Kommunikation mit Eltern und Kolleg:innen einschließen.

Mögliche Inhalte:

- Bindung und Beziehung
- Inklusion
- Frühkindliche Entwicklung
- Psychomotorik
- Kinderyoga
- Elterngespräche
- Kollegiale Beratung
- Führen und Leiten
- Gewaltprävention
- Interkulturelle Erziehung und Bildung
- Sprachentwicklung
- Teamkultur

Umfang der Fortbildung:

8 Unterrichtseinheiten bis 24 Unterrichtseinheiten,
1 bis 3 Tag(e)

Ziele der Fortbildung:

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, ihre beruflichen Fähigkeiten und Kompetenzen weiterzuentwickeln, um eine höhere Qualität in der Betreuung und Bildung von Kindern zu gewährleisten. Durch unsere Fortbildungen können die pädagogischen Fachkräfte ihre berufliche Identität stärken und eine professionellere Arbeitsweise entwickeln.

Zugangsvoraussetzungen:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kindertagesstätten und Grundschulen sowie im Offenen Ganztag an Grundschulen.

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung

FB
ON



Infos

Suchen Sie ein bestimmtes Thema?
Dann senden Sie uns eine Nachricht

www.forum-gesundheit-nrw.de/kontakt

ENTDECKEN SIE INHOUSE SEMINARE



PASSGENAUE PERSONALENTWICKLUNG AM EIGENEN STANDORT

Mit unseren Inhouse-Angeboten bieten wir Ihnen individuelle Schulungsprogramme direkt vor Ort. Schnell, flexibel und unkompliziert gehen wir auf Ihre Wünsche ein. Die Anforderungen Ihrer Organisation werden berücksichtigt und die Angebote entsprechend konzipiert und umgesetzt. Je nach Bedarf sind wir in der Lage, Qualitätsstandards, Empfehlungen, Richtlinien und gesetzliche Vorgaben zu erfüllen und die Konzepte entsprechend anerkennen zu lassen.

Ihre Mitarbeiter:innen teilen gemeinsame Lernerfahrungen im Team, ohne zusätzliche Kosten und Anreisen. Darüber hinaus entstehen unternehmensinterne Netzwerke, die sich auszahlen.

Wir beziehen Anregungen und Wünsche der Teilnehmer:innen in den Lernprozess ein, dadurch entstehen realisierbare und belastbare Ergebnisse, die partizipativ direkt am Arbeitsplatz entwickelt werden.

Und so funktioniert es:

- Sie formulieren Ihren individuellen Bildungsbedarf
- Wir beraten Sie kostenlos und schnell
- Sie erhalten kurzfristig ein individuelles Angebot
- Wir führen das Bildungsangebot qualifiziert zu Ihrem Wunschtermin durch
- Wir überprüfen die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen und Auftraggeber:innen.

Alle Fort- und Weiterbildungen, die Sie in diesem Programm finden und bereits aus früheren Programmen kennen, können wir auch Inhouse für Sie durchführen. Darüber hinaus planen und konzipieren wir gerne mit Ihnen individuelle Aufträge und Anfragen.

Sprechen Sie uns an!

INH



Infos

Benötigen Sie weitere Unterstützung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

www.forum-gesundheit-nrw.de

ENTDECKEN SIE BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT



PASSGENAUE PERSONALENTWICKLUNG AM EIGENEN STANDORT

Betriebliches Gesundheitsmanagement integriert alle Aktivitäten zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit. Das Gesundheitsmanagement umfasst alle Bereiche, die die Gesundheit der Beschäftigten beeinflussen können. Ziel ist es, die Gesundheit, die Leistungsfähigkeit und den Erfolg aller Beteiligten - auch des Unternehmens selbst - zu erhalten und zu verbessern.

Um dies zu erreichen, werden verschiedene Maßnahmen geplant, gesteuert und kontrolliert. Diese Maßnahmen müssen an die Gegebenheiten des Unternehmens angepasst sein und sollen methodisch, zielorientiert und kontinuierlich Ergebnisse bringen.

Vorteile:

- Gesunde und leistungsfähige Mitarbeiter:innen
- Weniger krankheits- und unfallbedingte Fehlzeiten
- Besseres Arbeitsklima
- Erhöhte Attraktivität als Arbeitgeber

Wir würden uns freuen, wenn auch in Ihrem Unternehmen Gesundheit groß geschrieben wird!

In einem ersten Beratungsgespräch ist es sinnvoll, zunächst die möglichen Probleme und Bedürfnisse Ihres Unternehmens zu erörtern. Darauf aufbauend werden konkrete Ziele und Maßnahmen festgelegt und eine Ist-Analyse durchgeführt. Das Betriebliche Gesundheitsmanagement setzt sich aus zwei Bausteinen zusammen. Zum einen werden Ihre Führungskräfte geschult. Dies ermöglicht eine strategische Implementierung in Ihrem Unternehmen. Ebenso wichtig ist das Einbinden Ihrer Mitarbeiter:innen.

Folgende Aspekte und Ziele spielen dabei eine wesentliche Rolle.

Für Führungskräfte:

- Gesund führen
- Stress und Arbeitsbelastung reduzieren
- Klare und transparente Kommunikation
- Steigerung der Leistungsfähigkeit
- Organisationsentwicklung zur Stärkung der Resilienz

Für Mitarbeiter:innen:

- Selbstmanagement
- Achtsamkeitstraining
- Resilienz-Beratung
- Stressprävention
- Work-Life-Balance
- Burn-out-Prävention
- Gesundheitstage

Und so funktioniert es:

- Sie formulieren Ihren individuellen Bildungsbedarf
- Wir beraten Sie kostenlos und schnell
- Sie erhalten kurzfristig ein individuelles Angebot
- Wir führen das Bildungsangebot qualifiziert zu Ihrem Wunschtermin durch
- Wir überprüfen die Zufriedenheit der Teilnehmer:innen und Auftraggeber:innen.

Sprechen Sie uns an!



IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Nahe dem Ende unserer Broschüre möchten wir betonen, dass wir gerne für Sie da sind. Ob es darum geht, Ihre Fragen zur Fort- und Weiterbildung zu beantworten, Sie als geschätzte Dozent:in in unserem Team willkommen zu heißen oder offene Fragen zu klären – wir stehen zur Verfügung.

Ihre Reise, stets zu lernen, beginnt hier, und wir freuen uns darauf, Sie auf diesem aufregenden Weg zu begleiten. Wenn Sie möchten, können Sie uns jederzeit kontaktieren. Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, die von Wissen, Innovation und persönlichem Wachstum geprägt ist!



Katharina Schmidt

Leiterin

Ressorts: Bildungsberatung | Öffentlichkeitsarbeit
pädagogische Gestaltung

Telefon: (0 231) 98 60 510

Mobil: 0176 644 061 51

k.schmidt@forum-gesundheit-nrw.de

Kerstin Hörstrup

stellv. Leiterin

Ressorts: Bildungsberatung
pädagogische Gestaltung

Telefon: (0 231) 98 60 510

Mobil: 0151 722 211 22

k.hoerstrup@forum-gesundheit-nrw.de

Verwaltungsmitarbeiterinnen

Ressorts: Kursanmeldung | Kursorganisation | Kursplanung

Telefon: (0 231) 98 60 508 | info@forum-gesundheit-nrw.de

ENTDECKEN SIE BERUFLICHE BILDUNGSURLAUBE



BILDUNGSURLAUB - BILDUNGSZEIT – BILDUNGSFREISTELLUNG

„EINE CHANCE ZUR PERSÖNLICHEN UND BERUFLICHEN WEITERENTWICKLUNG“

In Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk FORUM UNNA bieten wir vielfältige und interessante Bildungsurlaubsangebote (auch Bildungszeit oder Bildungsfreistellung genannt) für Ihre berufliche und persönliche Weiterentwicklung an.

Beruflicher Bildungsurlaub bietet Arbeitnehmer:innen eine einzigartige Gelegenheit, die beruflichen Fähigkeiten zu verbessern, neues Wissen zu erwerben und sich persönlich weiterzuentwickeln. Ein Bildungsurlaub dient nicht nur der persönlichen Weiterbildung, sondern ist gleichzeitig eine Investition in die berufliche Zukunft. Arbeitnehmer:innen haben die Möglichkeit, neue Fertigkeiten zu erlernen, ihre Problemlösungskompetenz zu verbessern, ihren Stresslevel zu reduzieren und ihr kreatives Potential zu entfalten. Dies trägt nicht nur zur individuellen Zufriedenheit bei, sondern kann sich auch positiv auf die Arbeitsleistung auswirken.

Auch Arbeitgeber profitieren von Bildungsurlaub. Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter:innen sind oft produktiver und tragen dazu bei, dass das Unternehmen wettbewerbsfähig bleibt. Durch die Unterstützung von Weiterbildungsmaßnahmen zeigen Unternehmen zudem, dass sie in die Entwicklung ihrer Mitarbeiter:innen investieren und lebenslanges Lernen wertschätzen.

Der Bildungsurlaub schafft Freiräume, um sich fünf Tage im Jahr der berufsbezogenen Weiterbildung zu

widmen. Die Kosten für die Weiterbildung „teilen“ sich Arbeitnehmer:in (übernimmt die Kursgebühren) und Arbeitgeber:in (trägt die Lohnfortzahlung). Während bei einer Fortbildung der/die Arbeitgeber:in die Lerninhalte weitestgehend bestimmt, können Arbeitnehmer:innen diese beim Bildungsurlaub selbst auswählen.

Unser breit gefächertes Bildungsurlaubsangebot pro Jahr umfasst Themen wie zum Beispiel:

- Stressbewältigung und Stressprävention am Arbeitsplatz
- Entwicklung persönlicher Kompetenz und Souveränität
- Allgemeine Gesundheitsbildung am Arbeitsplatz
- Achtsamkeitstraining im Beruf
- Stärkung der Kreativitätskompetenz
- Förderung kommunikativer Fähigkeiten
- Nachhaltige Führungskompetenz



Infos

erhalten Sie telefonisch unter 02303-22441 oder schreiben Sie uns eine E-Mail an bildungsurlaub@forum-gesundheit-nrw.de

ENTDECKEN SIE WEITERBILDUNGSFÖRDERUNG



BILDUNGSSCHECK NRW

Mit dem Bildungsscheck NRW unterstützt die Landesregierung die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung. Das Förderangebot richtet sich insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen, Beschäftigte, Berufsrückkehrende und Selbstständige. Der Bildungsscheck finanziert bis zur Hälfte der Weiterbildungskosten aus Mitteln der Europäischen Union. Gefördert werden bis zur Hälfte der Kosten für berufliche Weiterbildungen, die einen individuellen beruflichen Bezug haben. Der maximale Förderbetrag beträgt 500 Euro.

Der Bildungsscheck wird nach einer kostenlosen Beratung in einer Bildungsscheck-Beratungsstelle ausgestellt. Die Beratung MUSS vor Beginn der Weiterbildung erfolgen (eine vorherige Anmeldung zur Weiterbildung ist aber möglich)!

Es gibt zwei Zugangswege: den individuellen Zugang und den betrieblichen Zugang.

Wichtig:

Der Bildungsscheck muss spätestens VOR dem ersten Kurstag eingereicht werden, damit er in Anspruch genommen werden kann. Wir empfehlen, dass er möglichst schon bei der Anmeldung vorliegt. Der Bildungsscheck muss auf den Träger „FORUM für Politik, Wirtschaft und internationale Begegnung e.V.“ ausgestellt sein.

Individueller Zugang:

Im individuellen Zugang richtet sich der Bildungsscheck an alle Personen mit Wohnsitz in NRW, die die Förder Voraussetzungen erfüllen. Diese Personen können innerhalb eines Kalenderjahres einen Bildungsscheck in Anspruch nehmen. Maßgeblich ist das Datum der Ausstellung des Bildungsschecks.

Das zu versteuernde Jahreseinkommen (dies ist vom Bruttoeinkommen zu unterscheiden) muss mehr als 20.000 bis max. 40.000 Euro bei Alleinstehenden/ einzelveranlagten Ehepartner:in oder mehr als 40.000 bis max. 80.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten (Eheleute) betragen.

Betrieblicher Zugang:

Der betriebliche Bildungsscheck NRW bietet eine finanzielle Unterstützung für die Kosten einer beruflichen

Weiterbildung, die ein Unternehmen seinen Beschäftigten ermöglicht.

Betriebe mit Sitz oder Arbeitsstätte in NRW und bis zu 249 Beschäftigten können im betrieblichen Zugang jährlich bis zu 10 Bildungsschecks für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiter:innen erhalten (maßgeblich ist das Datum, an dem die Bildungsschecks ausgegeben wurden). Es darf maximal ein betrieblicher Bildungsscheck für dieselbe(n) Mitarbeiter:in je Kalenderjahr ausgegeben werden. Die Höhe der Förderung beträgt 50% der Gesamtausgaben der Weiterbildungsmaßnahme (maximal 500,00 € je Bildungsscheck). Die Förderung errechnet sich aus dem Nettobetrag der Weiterbildungsmaßnahme (ohne Umsatzsteuer).

Telefonische Auskünfte zum Bildungsscheck erhalten Sie bei Nordrhein-Westfalen direkt - dem Service-Center der Landesregierung: Montags bis freitags steht das Team unter der Rufnummer 0211 837-1929 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr allen Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.



IHRE ANMELDUNG ZU FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Um sich für unsere Angebote anzumelden, bitten wir Sie, dies schriftlich per Post oder E-Mail zu tun. Dabei benötigen wir die Angabe der Kursnummer, Ihres Namens, Ihrer Adresse und Telefonnummer. Der einfachste Weg zur Anmeldung besteht darin, dies direkt auf unserer Homepage www.forum-gesundheit-nrw.de zu erledigen. Nutzen Sie hierzu die Suchleiste und geben Sie die entsprechende Fort- oder Weiterbildung an, um direkt zur Kursauswahl zu gelangen. Alternativ können Sie auch durch die verschiedenen Themenrubriken auf der Homepage stöbern.

Falls Sie unsicher sind, welches Seminar für Sie das Richtige ist, oder weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne telefonisch während unserer Bürozeiten zur Verfügung.

Bürozeiten:

Montag bis Donnerstag
von 08.30 bis 15.30 Uhr

Freitag von 08.00 bis 13.30 Uhr



Infos

hier finden Sie unser aktuelles Kursprogramm
und viele weitere Informationen

www.forum-gesundheit-nrw.de

Fortbildungspunkte:

Für alle Seminare, die Sie beim FORUM Gesundheit oder in Ihrem Unternehmen besuchen, erhalten Sie Fortbildungspunkte über die freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende.

Die freiwillige Registrierung beruflich Pflegender bietet allen beruflich Pflegenden die Möglichkeit, sich unabhängig von einer Verbandsmitgliedschaft zentral bei einer unabhängigen Registrierungsstelle registrieren zu lassen. In anderen europäischen Ländern sowie in den USA und Australien ist dies seit langem Standard.

Für die Pflegenden stellt die Registrierung ein Qualitätssiegel dar, da mit ihr entsprechende Qualifikationsnachweise verbunden sind.

Ihre Anmeldung zum Newsletter:

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir laden Sie herzlich dazu ein, sich für unseren Newsletter anzumelden, um regelmäßig über unsere neuesten Angebote informiert zu werden. Erhalten Sie exklusive Einblicke, Sonderaktionen und spannende Neuigkeiten direkt in Ihr Postfach, indem Sie jetzt unseren Newsletter abonnieren.



Bildnachweis

Adobe Stock Bilder/Grafiken: S.2/#181785078/deagreez | S.3/#42321019/n_eri | S.4/#442916242/Rido | S.6/#656512254/oscargutzo | S.8/#564042984/Sheila | S.10/#619356712/Brebca | S.12/#78342757/Todor Rusinov | S.14/#194352867/dusanpetkovic1 | S.16/#403262954/LIGHTFIELD STUDIOS | S.18/#9331786/Lisa F. Young | S.20/#418733478/Seventyfour S.24/#627076641/kalafoto | S.26/#649255221/Alex Segre | S.28/#410676790/New Africa | S.30/#618878432/Ekaterina S.32/#102811127/M.Dörr & M.Frommherz | S.34/#357309540/Tom Merton/KOTO | S.36/#545289499/Katsiaryna S.42/#619675404/WavebreakMediaMicro | S.44/#441443307/oksix | S.46/#44265396/industrieblick | S.48/#629729009/JackF S.54/#647874526/NanSan | S.56/#496760214/crizzystudio • Forum Bilder/Grafiken/Logos: S.1 | S.2 | S.5 | S.11 | S.13 | S.31 S.33 | S.39 | S.51 | S.50 | S.52 | S.58 | S.60 • iStock Fotos: S.22/#1457154805 | S.38/#525756771 | S.40/#874461514

UNSERE RESSOURCEN UND INFRASTRUKTUR

Das FORUM Gesundheit befindet sich im charmanten Lüntec-Gebäude in Lünen Brambauer, direkt gegenüber dem beliebten Colani-Ei. Großzügige kostenlose Parkmöglichkeiten sind in ausreichender Anzahl vorhanden. Einkaufsmöglichkeiten sind fußläufig zu erreichen. Ein gemütlicher Kiosk mit Café befindet sich direkt nebenan.

Unsere Einrichtung verfügt über vier Seminarräume unterschiedlicher Größe. Die Anordnung der Tische und Stühle erfolgt individuell, immer angepasst an die Bedürfnisse des Unterrichts. Die Räume bieten auch die Möglichkeit für Kleingruppenarbeit. Alle Seminarräume sind technisch hervorragend ausgestattet mit digitalen Endgeräten, die flexibel mit anderen Geräten verbunden werden können. Internetfähigkeit ist selbstverständlich und kostenfreies WLAN steht allen Besucher:innen zur Verfügung. Im Sinne der Nachhaltigkeit vermeiden wir den übermäßigen Einsatz von Papier. Daher erhalten Teilnehmer:innen digitalen Zugang zu Padlets, auf denen sämtliche Skripte bereitgestellt werden. Als zusätzlichen Service erhalten die Teilnehmer:innen unserer Seminare kostenlos Obst, Heißgetränke wie Kaffee und Tee sowie Mineralwasser.

Für eine angenehme Übernachtung sind wir gerne bei der Suche nach geeigneten Hotels oder anderen Unterkünften in der Nähe behilflich. Unsere erfahrenen Dozent:innen zeichnen sich durch ihre hohe Berufserfahrung und Professionalität aus. Der Unterricht ist didaktisch und methodisch ansprechend gestaltet, um ein professionelles Lernerlebnis zu gewährleisten.



Geschäftsbedingungen

der direkte Link zu unseren AGB.

www.forum-gesundheit-nrw.de



Impressum

der direkte Link zum Impressum

www.forum-gesundheit-nrw.de



Träger:

FORUM Gesundheit
Fort- und Weiterbildung

Am Brambusch 24
44536 Lünen

Telefon: 0 231/ 98 60 508
Telefax: 0 231/ 98 60 509

E-Mail: info@forum-gesundheit-nrw.de

FORUM für Politik, Wirtschaft
und internationale Begegnung e. V.

Friedrich-Ebert-Straße 58
59425 Unna

Telefon: 0 23 03/ 2 27 20
Telefax: 0 23 03/ 2 36 94

E-Mail: info@forum-unna.de